



UNIVERSITÄT LEIPZIG

An der der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

Professur für Schulpädagogik der Primarstufe (W1 mit Tenure Track W3)

Die Universität Leipzig ist die größte lehrerbildende Universität im Land Sachsen. Am Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich studieren neben den Lehramtsstudierenden zugleich Masterstudierende im Bereich der Professionalisierung in der Bildung in der frühen Kindheit.

Die Professur ist eine der Professuren und Juniorprofessuren, die am Institut für Pädagogik und Didaktik im Elementar- und Primarbereich forschen und lehren. Gemeinsam mit der Professur für Schulpädagogik des Primarbereichs vermittelt sie bildungswissenschaftliche und grundschulpädagogische Grundlagen und lehrt zusammen mit der Professur für Pädagogik der frühen Kindheit und den grundschuldidaktischen Professuren im Rahmen der Elementardidaktik sowie in den Schulpraktischen Studien.

Zu den Einrichtungen des Instituts gehören mehrere Lernwerkstätten, die digitalen Fachkabinette „LiteracyLab“ und „digital fab lab“ sowie ein inklusiver Forschungsschulgarten. Die Erziehungswissenschaftliche Fakultät beheimatet zudem das interdisziplinär arbeitende Leipziger Forschungszentrum für frühkindliche Entwicklung (LFE) sowie eine deutschlandweit einzigartige Forschungs- und Lehrkindertagesstätte (FoLKi).

Aufgaben

Die Juniorprofessur verantwortet zunächst die Module der Schulpraktischen Studien in der Grundschuldidaktik sowie das Modul Elementardidaktiken. Nach erfolgreicher Evaluation und dem Übergang auf die W3-Professur übernimmt sie zudem das Modul der Grundschulpädagogik sowie Anteile des Moduls Allgemeine Schulpädagogik und Didaktik im Bereich der Primarstufe.

Der:Die Stelleninhaber:in soll sich in die Umsetzung des Zukunftskonzepts der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät einbringen.

In der Forschung soll die Professur mit theoretischen und empirischen Arbeiten zur Weiterentwicklung und fachbezogenen Profilierung vor allem in den zentralen Forschungsbereichen der Fakultät Empirische Schul-, Unterrichts- und Bildungsforschung und Professionalisierung beitragen. Dabei wird insbesondere die aktive Mitwirkung an der Ausbildung eines international sichtbaren Profils der Fakultät in Forschung und Transfer zu Fragen der Grundschulforschung sowie bei der Weiterentwicklung und Verstetigung von einschlägigen Forschungs- und Kooperationsstrukturen sowie -netzwerken erwartet.

Erwünscht ist darüber hinaus eine Anschlussfähigkeit an die verbindenden Forschungsstränge der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät in mindestens einem der folgenden Themengebiete:

- Diversität, Partizipation, Inklusion
- Herausforderung Digitalität
- Soziale Interaktion oder Demokratieerziehung

Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung, in zentralen Gremien der Fakultät wird vorausgesetzt.

Anforderungen

Der:Die zukünftige Stelleninhaber:in der W3-Professur soll perspektivisch das Fachgebiet Schulpädagogik der Primarstufe in voller Breite vertreten können. Für die W1-Professur wird zunächst erwartet, dass das Fachgebiet in systematischer und empirischer Perspektive in Forschung und Lehre vertreten wird.

Der:Die zukünftige Stelleninhaber:in soll ein national sichtbares Profil – belegt durch Publikationen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln – in mindestens zwei der folgenden Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkte haben:

- Übergang von der Kita zur Grundschule
- Kooperatives und individuelles Lernen in Kita und Grundschule
- Theorie-Praxis-Transfer in den Schulpraktischen Studien in der Grundschule
- Professionalisierungsforschung

Der:Die zukünftige Stelleninhaber:in soll über fundiertes hochschul- und wissenschaftsdidaktisches Wissen und innovative Konzepte einer lernendenzentrierten universitären Lehre verfügen.

Unser Angebot

Die Tenure Track-Professur ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung auf insgesamt sechs Jahre erfolgt im Falle erfolgreicher Zwischenevaluation gemäß der Ordnung für das Verfahren zur Zwischenevaluation von Juniorprofessor:innen an der Universität Leipzig (Zwischenevaluationsordnung - ZEvaO).

Spätestens im fünften Jahr nach Dienstantritt erfolgt eine Tenure-Evaluation gemäß der Ordnung über Ausgestaltung, Verlauf und Evaluation von Tenure-Track-Professuren an der Universität Leipzig (Tenure-Track-Ordnung - TTO). Grundlage des Evaluationsverfahrens bildet eine zu Dienstantritt einvernehmlich geschlossene Evaluationsvereinbarung, in der die Entwicklungsziele und Erwartungen an die individuellen Leistungen des/der Professor:in in den Kategorien Forschung, Lehre, Wissenstransfer sowie akademisches und außeruniversitäres Engagement verbindlich festgeschrieben sind. Nach erfolgreicher Tenure-Evaluation erfolgt die Berufung auf eine unbefristete W3-Professur gemäß § 60 Abs. 2, Satz 2 Ziff. 2 Sächsisches Hochschulgesetz (SächsHSG) ohne erneute Stellenausschreibung.

Die Einstellungs Voraussetzungen sowie die dienstrechtliche Stellung ergeben sich aus den §§ 64, 65, 72 SächsHSG und der Sächsischen Hochschuldienstaufgabenverordnung (HSDAVO).

Die Universität Leipzig legt Wert auf die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 13. September 2024 mit den üblichen Unterlagen ausschließlich über das Berufungsportal der Universität Leipzig: www.uni-leipzig.de/berufungen.

Universität Leipzig
Dekanin der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät
Frau Prof. Dr. Brigitte Latzko